



Hamburg, 7. Mai 2020

Vorgehen zur Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes und zur Beantragung von Trainingszeiten in der Jahnkampfbahn

Liebe Vereinsvertreterinnen und -vertreter,
liebe Trainerinnen und Trainer,

Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und Sportsenator Andy Grote haben gestern verkündet, dass ab Mittwoch, 6. Mai, der Individualsport im Freien unter Einhaltung der Abstandsregelung wieder möglich ist. Zu diesen Individualsportarten gehört u.a. auch die Leichtathletik.

Für weitere Vorkehrungen, die das Infektionsrisiko minimieren, sind nun die Anbieter, Betreiber und Vereine verantwortlich. Für die Vorkehrungen in der Jahnkampfbahn sind dementsprechend das Bezirksamt Hamburg-Nord und der Hamburger Leichtathletik-Verband zuständig. Einige Vorgaben sind zwar bereits gestern in der Verordnung zur Corona-Eindämmung veröffentlicht worden, es gilt jedoch ein detailliertes Konzept zur Nutzung der Jahnkampfbahn zu erstellen. Hierzu haben sich das Bezirksamt Hamburg-Nord und der HLV sich in den letzten Tagen und Wochen bereits intensiv ausgetauscht. Für den Trainingsbetrieb gelten daher folgende Grundregeln:

Sportlerinnen und Sportler müssen darauf achten, den Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten. Weiterhin dürfen keine Menschenansammlungen entstehen. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist nicht verpflichtend. Wer allerdings Symptome einer Atemwegserkrankung aufweist, darf die Sportanlage nicht betreten. Umkleieräume und Duschen dürfen nicht benutzt werden - Sportgeräte sowie Türen, Türgriffe und andere Gegenstände, die häufig angefasst werden, müssen mehrmals täglich gereinigt werden.

Neben der Verordnung der Stadt Hamburg sind die vorgegebenen Leitplanken des DOSB und die Übergangsregeln des DLV Grundlage für die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes. Da die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes zur Einhaltung der Vorgaben und Erstellung eines Belegungsplanes detailliert koordiniert und geplant werden muss, ist eine Beantragung von Trainingszeiten notwendig. Dafür wird die Jahnkampfbahn in verschiedene Zonen eingeteilt, in denen jeweils eine Gruppe von maximal 5 Athleten und einem Trainer zeitgleich trainieren darf. Die zeitgleich auf der Anlage befindlichen Gruppen dürfen nicht durchmischt werden, auch nicht im Wochenverlauf, sodass die Gruppen immer in derselben Zusammensetzung trainieren. Dies bedeutet, das Gruppentraining mit größeren Gruppen im Kinder- und allg. Jugend- bzw. Seniorensport zunächst nicht möglich ist.

Für die Jahnkampfbahn werden folgende 6 bzw. 7 Zonen eingeteilt:

- Hauptgerade / Weitsprung
- Gegengerade / Stabhochsprung
- Zielkurve / Hochsprung
- Startkurve / Kugelstoß / Speerwurf
- Wurfplatz
- Nebenplatz (Garagen)
- ab 20:00 Uhr: Ganze Rundbahn („Läuferzeit“)

Läufe auf der kompletten Rundbahn sind dementsprechend erst ab 20:00 Uhr möglich.



Weiterhin gibt es vorgegebene Zeitfenster, in denen das Training stattfinden darf, welche ebenfalls beantragt werden müssen. Dabei darf die Sportanlage erst zu Beginn des Trainings betreten werden und muss bis Ende des Zeitfensters wieder verlassen werden. Die Trainingseinheiten müssen entsprechend geplant werden. Folgende Zeitfenster stehen zur Verfügung:

- 08:00 – 10:00 Uhr
- 10:00 – 12:00 Uhr
- 12:00 – 14:00 Uhr
- 14:00 – 16:00 Uhr
- 16:00 – 18:00 Uhr
- 18:00 – 20:00 Uhr
- 20:00 – 22:00 Uhr
(„Läuferzeit“, ganze Rundbahn eine Zone)

Trainingszeiten für die eingeteilten Zonen können formlos per Mail an folkers@hhlv.de unter Angabe folgender Details beantragt werden:

- Zone der Jahnkampfbahn
- Name des Trainers
- Gewünschtes Zeitfenster
- Namen, Alter und Kaderstatus der Athleten

Zusätzlich zu diesen Angaben muss für jede Person der HLV-SARS-CoV-2-Fragebogen ausgefüllt werden, welcher wöchentlich aktualisiert und vor jeder Trainingseinheit von der Aufsichtsperson zu überprüfen ist. Eine Person darf die Sportanlage nur betreten, sofern keine der Fragen mit JA beantwortet wurde. Weiterhin muss jede Person Handdesinfektionsmittel und Desinfektionsmittel zur Reinigung gemeinsam genutzter Sportgeräte mit sich führen.

Die Vergabe der beantragten Trainingszeiten erfolgt nach einer Prioritätenliste, zu denen u.a. der Kaderstatus der Athleten und die Altersstruktur der Athleten gehören.

Bis eine schriftliche Genehmigung des Trainingsbetriebes vorliegt, bleibt jegliche Nutzung der Jahnkampfbahn für den Sportbetrieb untersagt. Wir bitten an dieser Stelle um Geduld und Verständnis.

Mit sportlichen Grüßen

Wolfgang Müller-Kallweit
Präsident

Sebastian Bayer
Leitender Landestrainer

Jann Folkers
Leistungssportkoordinator